



Kurzbewertung nach SIA 144

Objekt:	Worben - Schulraum 2030
Ort:	Worben, BE
Art des Planerwahlverfahrens:	Dienstleistungsauftrag
Verfahren:	Offenes Verfahren
Auslober	Einwohnergemeinde Worben
Publikation:	Simap (Projekt-ID 279938) & Espazium
Verfahrensbegleitung	Techdata AG, Bern

Ziele

Der BWA Bern-Solothurn setzt sich für faire und transparente Wettbewerbe und Ausschreibungen ein. Die laufenden Verfahren werden nach den Ordnungen SIA 142, 143 und 144 sowie den geltenden Gesetzen analysiert und mit grünen, orangen oder roten Smileys bewertet.

Qualität des Verfahrens

- Die Urheberrechte verbleiben beim Verfasser (Vertrag nach KBOB).
- Die Auftragserteilung ist klar geregelt.

Mängel des Verfahrens

- Die Beschaffungsform ist der Aufgabenstellung nicht angemessen.
- Das Verfahren ist weder fair noch klar geregelt.
- Die Zwei-Couvert-Methode kommt nicht zur Anwendung.
- Das Bewertungsgremium ist nicht angemessen zusammengesetzt.
- Der verlangte Zugang zur Aufgabe ist unangemessen.
- Die Gewichtung der Zuschlagskriterien ist nicht auf die Komplexität der Aufgabe abgestimmt.

Beurteilung des BWA Bern-Solothurn

- Der BWA Bern-Solothurn bewertet die Ausschreibung «Worben – Schulraum 2030» als nicht zielführend und der Aufgabe nicht angemessen.
- Es ist zu hinterfragen, ob die Beschaffungsart für die Aufgabenstellung angemessen ist, da es insbesondere für die Erweiterung einen grossen Gestaltungsspielraum gibt. Da die Rahmenbedingungen und damit die Aufgabenstellung klar sind, wäre ein Projektwettbewerb gemäss SIA 142 angebrachter.
- Bei Verfahren, die dem öffentlichen Beschaffungswesen unterstellt sind, wird zwar die Ordnung SIA 144 nicht vorgeschrieben. Die KBOB empfiehlt jedoch die Ordnung SIA 144 subsidiär zu verwenden, da sie spezifische Themen regelt, die bei der KBOB nicht erwähnt werden - sowohl für Auftraggebende als auch Auftragnehmende.
- Der BWA Bern-Solothurn empfiehlt, dass der Bewertungsprozess des Verfahrens transparenter aufgezeigt wird, um die Qualität der Bewertung sicher zu stellen (Zwei-Couvert-Methode / Bericht des Bewertungsgremiums).
- Wenn im Rahmen einer Beschaffung qualitative Aspekte zu beurteilen sind, ist für die Bewertung der Angebote ein Bewertungsgremium unter Beteiligung von Fachleuten einzusetzen:
 - mindestens drei Personen, fachlich qualifiziert;
 - mindestens eine Person unabhängig vom Auftraggeber;
 - diese sind in den Ausschreibungsunterlagen namentlich zu nennen.
- Die Gewichtung des Preiskriteriums und der Preisspanne entspricht nicht der Empfehlung der Ordnung SIA 144 (bewegt sich jedoch in der Bandbreite der KBOB). Die Preisgewichtung sollte bei 20-25% liegen und die Preisspanne bei mindestens 100%).
- Beim verlangten Zugang zur Aufgabe sind zwar keine planerischen Lösungsansätze gefordert, aber der BWA Bern-Solothurn erachtet es nicht als sinnvoll, die Machbarkeitsstudie als Basis dafür verwenden, da ein nachgelagertes Variantenstudium vorgesehen ist.
- Die aufgeführten Punkte sind aus Sicht des BWA Bern-Solothurn zu bereinigen.

Hinweise

- Die Auftragserteilung erfolgt auf Basis eines KBOB Vertrags, in dem das Urheberrecht gegenüber der SIA 144 eingeschränkt ist.